

Buntes Modebüchlein. In der Reihe seiner Fibelbändchen bringt jetzt der Verlag F. Bruckmann, München, ein hübsches „Buntes Modebüchlein aus der Empire- und Biedermeierzeit“ mit 31 mehrfarbigen Abbildungen und einem Geleitwort von Emma von Sichert. (Geb. RM. 1,80.) Diese kulturgeschichtlich interessante Veröffentlichung zeigt eine Auswahl der charakteristischen Modebilder aus den Tagen der Französischen Revolution mit den Formen der Reidingote (nachdem der Reifrock ins Exil gewandert ist) bis zu der malerischen Krinoline des zweiten Kaiserreiches Napoleons III.; als Schöpfungen eines künstlerischen Spieltriebes erscheinen sie hier in ihren zahlreichen Variationen auch als ein besonders reizvoller Wesensausdruck einer ganzen Epoche.

Walther G. Oschilewski

Buchdruckerei Büchler & Co., Bern. Die in der Fachwelt gut bekannte Offizin legt ihren Geschäftsfreunden traditionsgemäß eine Schreibmappe vor, die heuer zu den hübschesten neujährlichen Werbedrucksachen gezählt werden kann. Landschaftliche und architektonische Schönheiten der alten Stadt Bern und ihres Oberlandes werden in bunten Bildern gezeigt, die zum größten Teil im Dreifarbentiefdruck nach Farbenphotographien von Mitarbeitern der Firma hergestellt wurden. Ein aufschlußreicher Artikel berichtet eingehend über den technischen Hergang des Farbendrucks, dem sich das Berner Unternehmen mit Liebe, Sorgfalt und ständiger Bemühung um die Vervollkommnung der neueren Reproduktions- und Drucktechniken widmet.

Walther G. Oschilewski.

Tradition spricht als Hauptwerbeklang in der kleinen Festschrift „75 Jahre Söhnlein Rheingold“. Zurückhaltender Text, freundliche Aquarelle der Söhnlein-Rheingold-Gebäude von Hanns Bastanier, Berlin. Der berechtigte Stolz einer stets gleichbleibenden Qualität der Marke klingt in der gewollt unaufdringlichen Werbung sehr glücklich auf. Gut und gleichmäßig im Farbenklang gedruckt von **Erasmusdruck, Brüder Krause, Berlin.**

Anton Sailer

Zander-Multiplex-Klischee. Mit der Einführung des „Zander-Multiplex-Klischees“ (Erich Zander Druck- und Verlagshaus, Berlin SW 29) ist ein Problem gelöst worden, das ein Sorgenkind aller Druckereien gewesen ist. Dieses neue Anzeigen- und Zeitungsklischee aus deutschem Kunststoff kann für alle Zwecke — Flach- und Rotationsdruck — Verwendung finden. Es kann als Ersatz für das Galvano dienen und nach Autotypen, Strichätzungen und Satz hergestellt werden. Die Vorteile bestehen darin, daß das neue Material (ein vollwertiger Ersatz für Zink und Kupfer) die Farbe besser an das Papier abgibt; beim Zeitungsbilddruck kann das Klischee auf die Rundstereoplatte aufgeklebt werden, so daß das doppelte Ausgießen der Materie fortfällt. Der direkte Druck vom Duplikat-Klischee gibt die Möglichkeit, jeden beliebigen Raster zu verwenden (Raster bis zu 60 Linien). Gebrauchsanweisungen des neuen Klischee-Materials, das sich in der Praxis bewährt hat, sowie Werbeblätter können von der herstellenden Firma bezogen werden.

W. G. Oschilewski



UNTER DIESEM ZEICHEN
1940 in Hamburg
WEITER WERBEN!

Hamburger Verkehrsmittel-Werbung
G.m.b.H.

Hamburg 1 Mönckebergstraße 31 Ruf 332 675



für
Kunstschreift
Heintze &
Blaukertz
Berlin

GEGR. 1885



Ankauf auch aus Privat

LEIPZIG.C1
Barfussgasse 8
EIGENE WERKSTATT

Auch unter
der Lupe

bietet mein Geschäft
reiche Auswahl feinsten

**Juwelen-
Gold- und
Silberwaren**